

# Pro Senectute intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# PRO SENECTUTE

## INTERN



### Die Selbständigkeit erhalten

Oberstes Ziel von Pro Senectute ist es, die Selbständigkeit im Alter durch zeitnahe Orientierungen so lange wie möglich zu erhalten. Rund 200 Sozialberaterinnen in 80 regionalen Beratungsstellen stehen allen Betagten und ihren Angehörigen unentgeltlich zur Verfügung. In Sprechstunden oder zu Hause suchen sie mit den Betagten

gemeinsam Lösungen bei finanziellen Schwierigkeiten, in Wohn- und Gesundheitsfragen, bei familiären oder persönlichen Problemen. Oft bestehen Hemmnisse, über Behörden eine finanzielle Notlage zu melden. Hier springt Pro Senectute als grünes Werk der Altershilfe in die

Darum sind wir dringend auf unsere Oktoberersammlung angewiesen. Sie ermöglicht uns, die vielfältigen Tätigkeiten für die Betagten weiter zu erforschen und auszubauen.

Wir danken Ihnen zum Voraus herzlich für Ihre Unterstützung!



## Die Oktobersammlung ist in vollem Gang

Unsere Leser wissen, dass Pro Senectute seit Jahrzehnten im Oktober eine Haussammlung durchführt. In einigen Regionen – wo wir zu wenig Sammler/innen finden – müssen wir uns mit einem Postcheckversand begnügen.

Die Sammler präsentieren nicht nur eine offizielle Liste mit unserem Signet, sie geben in jeder Haushaltung einen vierseitigen Prospekt ab. Hier sehen Sie die beiden Innenseiten mit dem Motto dieses Jahres «Die Selbständigkeit erhalten». Wir stellen dabei die Sozialberatung in den Vordergrund.

**Beachten Sie bitte am 17. Oktober die Fernseh-sendung «... ausser man tut es» um 19.55 Uhr. An einem Beispiel aus Schaffhausen können Sie dort einen Blick in diese wichtige Arbeit tun.** Auch Ihnen stehen ja unsere 80 Beratungsstellen unentgeltlich zur Verfügung. Um Ihnen dabei zu helfen, haben wir sämtliche Adressen auf der nebenstehenden Seite aufgeführt. Dank Tausenden von freiwilligen Sammlern hatten wir 1981 bei rund 3,8 Mio. Franken Einnahmen nur 7% Spesen.

Wir bitten um freundlichen Empfang unserer Sammler und um eine Spende. Herzlichen Dank! Einzahlungen sind auch möglich auf PC 80-1970, Pro Senectute Schweiz, Zürich. Ihren Beitrag können Sie von der Steuer absetzen. Der Postcheckabschnitt oder eine Quittung des Haussammlers genügt als Beilage zur Steuererklärung.

Übrigens: Die Kantonalkomitees sind dankbar für jeden rüstigen Sammler, der einige Stunden für diesen Dienst opfern kann. Wäre das nicht etwas für Sie? Zum Beispiel sind Hunderte von Altersturner/innen für uns (d.h. für die Betagten!) unterwegs... Unsere Beratungsstellen freuen sich über jede Anmeldung – auch für den Herbst 1983!

## Das Luzerner Seniorenorchester gedeiht

Auf Initiative des Luzerner Langlauf- und Wanderleiters Paul Hausherr, 72, fanden sich im letzten Winter an die 50 musizierende Senioren zu gemeinsamem Spiel zusammen. Daraus bildete sich eine rund 15köpfige Zupfinstrumentengruppe und ein etwa 30 Mitglieder zählendes Seniorenorchester. Bisher traten die Musikfreunde – der älteste ist 82 und spielt die 1. Geige! – erst vor kleinerem Publikum in Altersheimen auf. Am 24. September spielte das Orchester erstmals vor einer grösseren Öffentlichkeit, der Abgeordnetenversammlung von Pro Senectute Schweiz. Dieses Datum steht bei Redaktionsschluss noch bevor, wir zweifeln aber nicht daran, dass Dirigent Hammer und seine Musikanten diese Feuerprobe mit Bravour bestehen werden.

## Wanderwoche im Oberwallis

Eine schweizerische Premiere dürfte unsere Beratungsstelle in Visp inszeniert haben: Während der letzten Augustwoche bot sie jeden Tag eine Wanderung an. Peter Imhasly, der sonst im Frühjahr und Herbst die wöchentlichen Exkursionen leitet, begründete das Unternehmen so: «Die Leute an die frische Luft bringen, ihnen zu vermehrter Bewegung verhelfen und vor allem Kameradschaft pflegen.» Schon beim Start waren 23 Wanderfreunde (und die Sonne) dabei. Am Ende waren es gar 40 Teilnehmer. Das Experiment darf als ermutigend (auch für andere Regionen!) bezeichnet werden.

# Wo gibt es Pro Senectute Beratungsstellen?

(Stand Oktober 1982)

Bitte  
aufbewahren!

## Aargau

Aarau, Bankstrasse 4	064/24 32 13
Baden, Zürcherstrasse 27	056/22 15 04
Brugg, Laurstrasse 11	056/41 06 54
Lenzburg, Aavorstadt 39	064/51 77 66
Muri, Aarauerstrasse 9	057/ 8 35 77
Oberkulm, Kreuzbündtenstrasse 672	064/46 18 04
Rheinfelden, Bahnhofstrasse 26	061/87 22 70
Wittnau, Kirchmatt 353	064/61 37 14
Wohlen, Zentralstrasse 52	057/ 6 75 12
Zofingen, Pfistergasse 44	062/52 21 61
Zurzach, Hauptstrasse 40	056/49 13 30

## Appenzell AR

Herisau, Bahnhofstrasse 9	071/51 25 17
---------------------------	--------------

## Appenzell IR

Appenzell, Blumenrainweg 3	071/87 31 55
----------------------------	--------------

## Baselland

Liestal, Rathausstrasse 78	061/91 91 22
----------------------------	--------------

## Basel-Stadt

Basel, Luftgässlein 1	061/23 30 71
-----------------------	--------------

## Bern

Bern, Thunstrasse 37	031/43 21 71
Bern, Beundenfeldstrasse 26	031/42 98 14
Bern, Ahornweg 6	031/24 36 64
Bern, Laupenstrasse 18a	031/25 22 77
Bern-Land, Thunstrasse 111	031/43 23 98
Bern, Wylerringstrasse 60	031/42 15 30
Biel, Collègegasse 8	032/22 20 71
Burgdorf, Bahnhofstrasse 6	034/22 75 19
Duggingen, Lettenhölzli	061/78 21 05
Langenthal, Käsereistrasse 1	063/22 71 24
Langnau i. E., Schlossstrasse 5	035/ 2 38 13
Lyss, Steinweg 10	032/84 50 50
Meiringen, Bezirksfürsorge	036/71 32 52
Spiez, Hondrichstrasse 33	033/54 61 61
Tavannes, 4, rue du Pont	032/91 21 20
Unterseen, Untere Gasse 15	036/22 24 22

## Freiburg

Freiburg, 26, rue St-Pierre	037/22 41 53
-----------------------------	--------------

## Genf

Genf 3, 5, place de la Taconnerie	022/21 04 33
-----------------------------------	--------------

## Glarus

Glarus, Burgstrasse 48	058/61 40 32
------------------------	--------------

## Graubünden

Chur, Bahnhofstrasse 14	081/22 75 83
Roveredo, La Piazza S. Antonio	092/82 22 43

## Jura

Delsberg, 49, avenue de la Gare	066/22 30 68
---------------------------------	--------------

## Luzern

Emmenbrücke, Gerliswilerstrasse 85	041/53 34 69
Luzern, Morgartenstrasse 7	041/23 73 43
Gettnau, Gemeindehaus	045/81 25 91
Hochdorf, Hohenrainstrasse 5	041/88 30 88
Schüpfheim, Gemeindehaus	041/76 10 76
Sursee, Herrenrain 12	045/21 37 91

## Neuenburg

La Chaux-de-Fonds, 27, rue du Parc	039/23 20 20
Neuenburg, 15, rue des Parcs	038/24 56 56

## Nidwalden

Stans, Dorfplatz 12	041/61 25 24
---------------------	--------------

## Obwalden

Sarnen, Personalhaus Betagtenheim «am Schärme»	041/66 57 00
---	--------------

## St. Gallen

Altstätten, Erlenweg 2	071/75 38 05
Rheineck, Thalerstrasse 6	071/44 47 88
Rorschach, Hauptstrasse 26	071/41 07 25
St. Gallen, Glockengasse 4	071/22 56 01
St. Gallen, Teufenerstrasse 2	071/23 40 11
Uznach, Im Städtli, Haus EW	055/72 11 23
Walenstadt, Bahnhofstrasse	085/ 3 58 68
Wattwil, Gemeindehaus	074/ 7 52 62
Wil, Unt. Bahnhofstrasse 20	073/22 53 44

## Schaffhausen

Schaffhausen, Herrenacker 25	053/ 4 80 77
------------------------------	--------------

## Schwyz

Einsiedeln, Etzelstrasse 6	055/53 25 07
Goldau, Parkstrasse 11	041/82 14 44
Reichenburg, Schmiedhof	055/67 11 14
Schwyz, Rickenbachstrasse 19	043/21 14 26

## Solothurn

Breitenbach, Am Postplatz	061/80 12 75
Solothurn, Forststrasse 2	065/22 32 42
Olten, Martin-Disteli-Strasse 45	062/22 64 63

## Tessin

Lugano, riva Albertolli 1	091/23 81 81
Locarno, via della Pace 5	093/31 31 88

## Thurgau

Weinfelden, Freiestrasse 16	072/22 51 20
-----------------------------	--------------

## Uri

Altorf, Seedorferstrasse 6	044/ 2 42 12
----------------------------	--------------

## Waadt

Lausanne, 51 Maupas	021/36 17 21
---------------------	--------------

## Wallis

Brig, Altes Spital	028/23 90 23
Gampel, Burghaus	028/42 24 48
Leuk, Oberapotheke	027/63 12 19
Martigny, 18, rue de l'Hôtel de ville	026/ 2 25 53
Monthey, 8, avenue du Simplon	025/71 59 39
Siders, 15, rue N.-D.-des-Marais	027/55 26 28
Sitten, 7, rue des Tonneliers	027/22 07 41
Visp, Kantonsstrasse 13	028/46 13 14

## Zug

Zug, Neugasse 29	042/21 43 66
------------------	--------------

## Zürich

Affoltern a. A., Bahnhofplatz 11	01/761 37 63
Bülach, Hintergasse 11	01/860 55 60
Wetzikon, Goldbühlstrasse 6	01/930 16 16
Zürich, Gottfried-Keller-Strasse 7	01/251 21 35
Zürich, Forchstrasse 145	01/ 53 38 25
	oder 01/ 55 51 91



Die Schweizer Delegation v. l. n. r.: Dr. Maria Feder, Dr. Emilie Lieberherr, Dr. Peter Binswanger, Robert Mayor, François Huber

Foto Keystone

## Bilanz der UNO-Konferenz über das Altern

Am 12. August erstatteten die Teilnehmer der Schweizer Delegation vor der Bundeshauspresse Bericht über die vom 26. Juli bis 6. August in Wien durchgeführte 1. Weltkonferenz über das Altern. Die Teilnehmer äusserten sich befriedigt über die Ergebnisse; bis auf zwei Punkte wurden ihre Anträge in den «internationalen Aktionsplan» aufgenommen. Das Treffen der 120 Länder zeigte, dass die Schweizer Alterspolitik, die in einem 60seitigen Landesbericht dargestellt wurde, im ganzen zeitgemäss ist, dass aber noch

weit mehr auf dem Gebiet der Altersforschung getan werden muss. Die Familie ist das wichtigste Element der Altershilfe; sie sollte entsprechend gestärkt werden. Die Betagten müssen vermehrt einbezogen und zur Selbsthilfe ermuntert werden.

Diese und viele weitere Gedanken werden in einem nationalen Aktionsplan an unsere Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst werden müssen. Das Interesse der schweizerischen Medien war sehr lebhaft. 211 Zeitungen berichteten in total 7,6 Millionen Exemplaren. Radio und Fernsehen brachten 27 Sendungen mit über 75 Minuten Gesamtdauer.

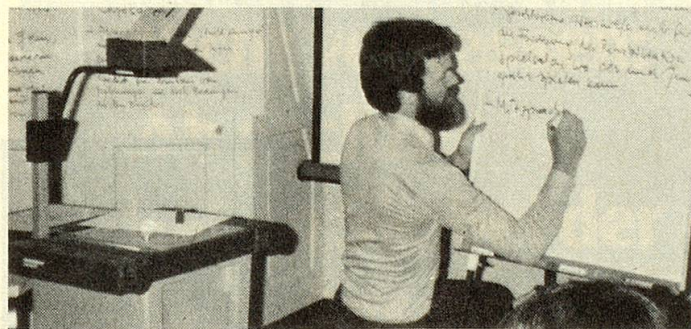


Foto A. Hunkeler

## Leitbild-Arbeitstagung in Luzern

Während eines vollen Tages setzte sich am 26. Juli das Team der Pro Senectute Luzern mit dem Leitbild 1981 auseinander. Es kam zu anregendem Gedankenaustausch, Ideen und Wünsche wurden festgehalten, um sie bei späterer Gelegenheit eingehend zu diskutieren. Einige davon allerdings werden sogleich in die Tat umgesetzt werden. Allgemein herrschte der Wunsch, sich im gleichen Kreise erneut zu treffen, um die Ziele des Leitbildes mit der geleisteten Arbeit zu vergleichen. Über das Ergebnis wurde eine Arbeitsmappe erstellt.

## Die Senioren an der «Badenfahrt»

Die Senioren der Region Baden beteiligten sich recht aktiv an dem zehntägigen Riesenfest: an drei Nachmittagen zeigten neun Turngruppen ihr Können vor vielen Zuschauern, zweimal trat die Seniorenbühne Aargau im übervollen Kornhaustheater auf. An 9 Nachmittagen und Abenden bedienten die guten Geister unserer Frau Keller – als Engel verkleidet – in ihrer «Petruslaube» unzählige dankbare Gäste. Die leckeren Sachen und erfrischenden Getränke fanden derartigen Zuspruch, dass unsere Beratungsstelle mit einem Reinertrag von 7000 Franken wahrhaftig zufrieden sein durfte.

## 10 Jahre Senioren-Brockenstube Gränichen

In der Zeitlupe Nr. 3/1979 brachten wir eine Bildreportage über dieses einzigartige Unternehmen: Aus zwei Altersturngruppen erwuchs die Idee einer Senioren-Brockenstube. Im Juni

# micro-electric

Haben Sie Hörprobleme? Wir können Ihnen helfen! Warten Sie nicht länger, lassen Sie sich vom Hörgeräte-Akustiker beraten.

## kostenloser Hörtest

Gewissenhafte und neutrale Beratung über Hörhilfen jeder Art.

**micro-electric**

Micro Electric Hörgeräte AG

Zürich, Schweizergasse 10  
Basel, Steinvorstadt 8  
Bern, Storchengässchen 6  
Luzern, Weggisgasse 3  
St. Gallen, St. Leonhardstr. 32



Mitglied Informations-  
Zentrum für gutes Hören  
Lieferant AHV, EMV, IV, SUVA



*Jedenfalls  
für den Hals...*

**EMSER KRÄNCHEN** - das bekannte, rein natürliche Heilwasser mit einem geringen Anteil Kohlensäure, gegen akute und chronische Erkrankungen des Rachens, des Kehlkopfes, der Bronchien, des Stoffwechsels; Entzündungen der harnableitenden Wege, Gicht, Begleiterscheinungen von Asthma, Grippefolgen.

Unter hohem Druck und Wärme im Erdinnern entstanden - ist

**EMSER KRÄNCHEN**  
biologisch besonders wertvoll.



Erhältlich im Fachhandel,  
bei Drogerien oder Apotheken.  
Auskunft und Prospekte:  
Verband Schweiz.  
Mineralwasserimporteure c/o VMB  
3122 Kehrsatz, ☎ 031 54 35 35

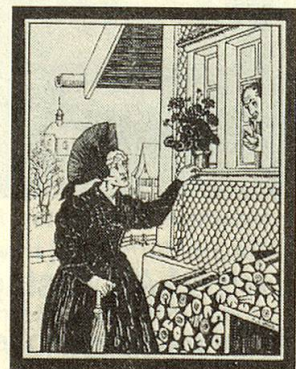
konnte die äusserst aktive Gemeinschaft den 10. Geburtstag feiern. Mit berechtigtem Stolz, beträgt doch der Reingewinn rund 800 000 Franken! Der grossartige Betrag bildet den Grundstock für das gegenwärtig entstehende Projekt eines Gränicher Altersheims.



Gesucht:  
Bühnenarbeiter,  
Beleuchter  
Tonmeister

Wer hätte nicht schon den Wunsch gehegt, dabei zu sein, wenn für ein Theaterstück Dekorationen entworfen und angefertigt werden, wenn Kulissen und Requisiten an den Spielort gefahren und auf der Bühne bereitgestellt werden, wenn eingeleuchtet und die Tonprobe abgehalten und bei der Aufführung die Bühnenbilder gewechselt werden. Dazu braucht es es die vielbesungenen Heinzelmännchen und -frauen!

Haben Sie eine handwerkliche Ader? Möchten Sie einen Kleinbus chauffieren? Würden Sie gerne das Team hinter der Bühne unterstützen? Dann melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch bei der **Seniorenbühne Zürich**, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01 / 55 51 08.



Pro Senectute-  
Trauerkarten in  
Appenzell-  
Innerrhoden

Kranzspenden und Gaben bei Todesfällen stellen für viele Kantonalkomitees eine wichtige Einnahmequelle dar. In Appenzell hat man dort eine eigene Lösung gefunden: Der Ertrag von Trauerkarten, die in einem Geschäft für mindestens 5 Franken verkauft werden, fällt Pro Senectute zu, die ihn vor allem dem Altersheim Gontenbad zukommen lässt. Die Karten zeigen ein typisches Appenzeller Bild: «D Ommsägeri» oder die Umsagerin, die in früheren Zeiten To-

desfälle von Haus zu Haus zu melden hatte. Das Sujet ist dem Kunstmaler H.C. Ulrich (1880 bis 1950) zu verdanken.

## Ein Pionierunternehmen in Fribourg

Die drei «PRO»-Werke (Pro Infirmis, Pro Juventute, Pro Senectute) haben sich in der zweisprachigen Stadt Freiburg zu einer höchst begrüßenswerten Initiative gefunden. Während sich bisher jede Institution um ihre Personengruppe kümmerte, will man nun – auf Anregung von Pro Juventute – versuchen, einzelne Personen miteinander in Kontakt zu bringen. Junge könnten Betagten oder Behinderten vorlesen, mit ihnen spielen, spazieren gehen, Vorfenster einhängen usw., umgekehrt könnten diese auch den Dialog mit Jungen oder Behinderten aufnehmen. Die Teilnehmer verpflichten sich für 6 oder 12 Monate, die von den drei Sozialwerken vermittelten Partner zu besuchen oder zu empfangen. Der Aktion wäre ein grosses Echo sehr zu wünschen.



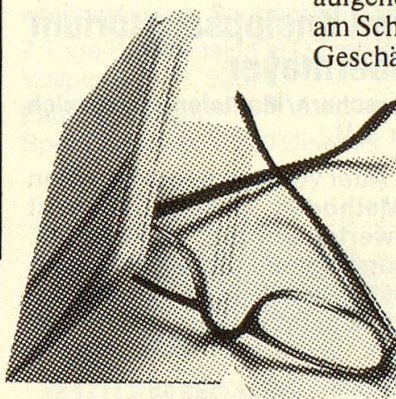
Als Kontaktstelle für alle Interessenten dient Pro Juventute, Rue de l'Industrie 8, 1700 Fribourg, Tel. 037 / 24 23 00.

Redaktion Peter Rinderknecht

**Nicht vergessen:  
Ab sechzig  
haben Sie bei der  
SKA Anspruch  
auf Vorzugszins.**



Das Alterssparheft der SKA ist für Senioren bestimmt, die sich gerne für ihr Spargeld etwas mehr Zinsen geben lassen und trotzdem frei darüber verfügen möchten. Deshalb sind auch AHV- und Pensionsbeiträge auf einem Alterssparheft am besten aufgehoben. Lassen Sie sich am Schalter der nächsten SKA-Geschäftsstelle beraten.



### Coupon

Ich interessiere mich für ein Alterssparheft.

Bitte senden Sie mir den Prospekt  
«Geldanlegen ist mehr als sparen!»

Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geb. Jahr

Tel.

Einsenden an die nächstgelegene SKA-Geschäftsstelle oder an SKA Hauptsitz/Pvz, Postfach, 8021 Zürich.



**SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA**